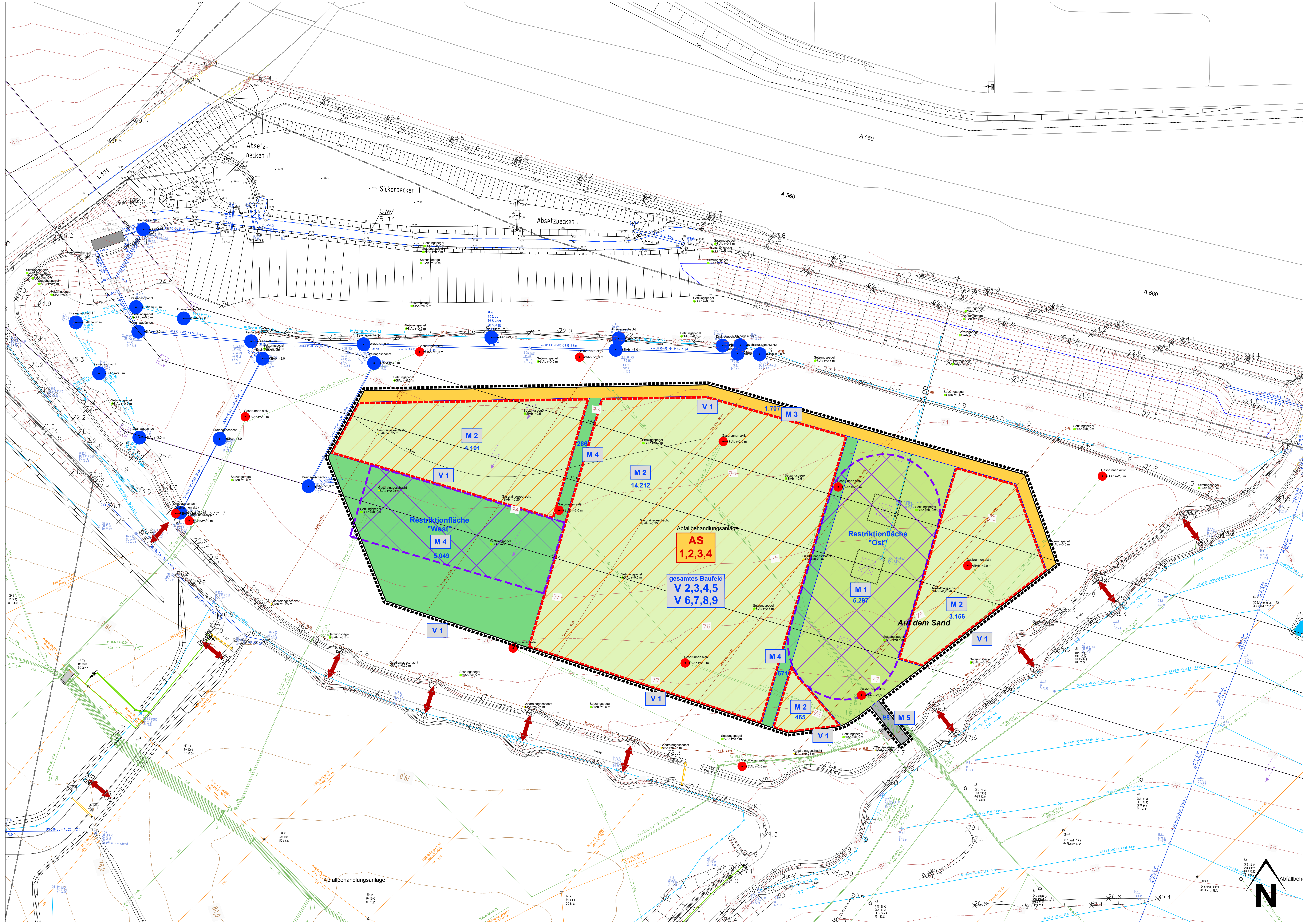




LANDSCHAFTSPFLEGERISCHE MASSNAHMEN

Vermeidung und Minderung

- V1** Einrichtung von Bautabuzonen gem. DIN 18920 und Aufstellung von Bauzäunen sowie Ausschluss von Lagerstätten-, Baustelleneinrichtungen und Erdaushubzwischenlagern.
- V2** Beschränkung der Auswirkungen des Baubetriebes.
- V3** Auflockerung der baubedingten Bodenverdichtungen nach dem Abschluss der Arbeiten.
- V4** Begrenzung der Gesamtversiegelung auf einen maximalen Versiegelungsgrad von 5 % auf den Fotovoltaikflächen.
- V5** Festlegung der Höhe baulicher Anlagen auf maximal 3 m und des Mindestabstands zwischen Modulunterkante und Bodenoberfläche auf mindestens 0,8 m.
- V6** Festlegung des Mindestabstands zwischen den Modulreihen.
- V7** Montage der Module und Aufteilung der Abflussflächen.
- V8** Sicherung der Deponieabdichtung und der funktionalen Anforderungen der Rekultivierungsschicht vor Beschädigungen und Beeinträchtigungen durch die Baumaßnahme.
- V9** Sicherstellen der Durchgängigkeit für bodengebundene Tiere und der Einfriedung für kleine und mittelgroße Säugetiere, Gestaltung und Pflege.

Artenschutz

- AS1** Errichtung von temporären Amphibien-Leitvorrichtungen zur Verhinderung von Reptilien- und Amphibienwanderungen auf das Baufeld und Anlage von Schutzstreifen mit Versteckmöglichkeiten.
- AS2** Beseitigung von Versteckstrukturen und Gewässern, Pfützen und Fahrspuren im Baufeld unter Berücksichtigung der Winteruhezeit.
- AS3** Verhinderung der Ansiedlung bodenbrütender Vogelarten.
- AS4** Schutz von nachtaktiven Tierarten vor störenden Lichtemissionen.

Interne Kompensationsmaßnahmen

- M1** Anlage und Entwicklung einer extensiv genutzten, artenreichen Wiese magerer Ausprägung mit Strauchgruppen.
- M2** Anlage und Entwicklung eines extensiv genutzten Grünlandes magerer Ausprägung auf den Photovoltaikflächen.
- M3** Anlage und Entwicklung artenreicher Krautsäume in magerer Ausprägung mit Stein- und Totholzhaufen und einzelnen Strauchgruppen.
- M4** Anlage und Entwicklung einer extensiv genutzten, artenreichen Zittergras-Glatthaferwiese in sehr magerer Ausprägung mit Krautfluren, Stein- und Totholzhaufen und einzelnen Strauchgruppen.
- M5** Befestigung der Wege mit Basaltstochter und Entwicklung von artenreichen Säumen und Trittrassen.

- Restriktionsflächen der Leitungsbetreiber
- Gasbrunnen, Sicherheitsabstand r = 2,0 m
- Gasdränageschacht, Sicherheitsabstand r = 0,25 m
- Dränageschacht, Sicherheitsabstand r = 3,0 m
- Setzungspegel, Sicherheitsabstand r = 0,5 m
- vorläufige Plangebietsgrenze
- Stromleitung
- Höhenrichtlinien

Auftraggeber:

Rhein-Sieg-Abfallwirtschafts mbH

Pleiser Hecke 4, 53721 Siegburg

bearb.:

geprüft:

Datum:

Zeichen:

Planer:

Ingenieurbüro für Landschaftsplanung

Dipl.-Ing. (FH) Landespflege

Arnd Faulenbach

Auf dem Hahn 21A, 56566 Neuwied

Telefon: 02651/944626 Fax: 944627

bearb.:

gezeichnet:

geprüft:

Datum:

Zeichen:

Datum	Index	Art der Änderung	bearb.
01.04.20	1.1	nach Erneuerungsbesprechung März 2020	FS
20.04.20	1.2	Sicherheitsabstände Deponietechnik	FS
15.05.20	1.3	Änderung landschaftspflegerische Maßnahmen	FS

Projekt:

Bebauungsplan Nr. 636 "Auf dem Sand - Nord"

Stadt Sankt Augustin/Niederpleis

Plan Nr.:

1

Planbezeichnung:

LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER FACHBEITRAG

Planungsinhalt:

Landschaftspflegerisches Maßnahmenkonzept

Maßstab:

1 : 500

Proj. Nr.:

RSAG PVA

Datenname:

RSAG_PVA_Anlage_Land_Pfl_01

Blattgröße:

1.379 x 841 mm

ALLE RECHTE VORBEHALTEN Diese Zeichnung einschließlich ihres geistigen Inhaltes ist unser Eigentum und darf ohne unsere schriftliche Zustimmung weder kopiert noch vervielfältigt noch in der vorliegenden oder einer nicht eigenschriftlich abgewandelten Form im Rahmen dieses oder eines anderen Copiees verwendet werden.